

## Averna-Chef verrät altes Familienritual

Averna ist zwar nicht das erste Wort, wohl aber der erste Tropfen, der den Familienmitgliedern des gleichnamigen Kräuterbitter-Herstellers über die Lippen kommt. Gleich nach der Geburt. „Es ist ein altes Ritual“, erklärt Firmenchef **Francesco Rosario Averna**. Ein winzig kleiner Tropfen des bekannten Aperitifs wurde ihm vor 58 Jahren im sizilianischen Caltanissetta genauso an die Unterlippe geträufelt, wie vor fünf Monaten seinem Enkelsohn **Diego Francesco**. Der wird das Familienunternehmen mit 350 festen und ebenso vielen freien Mitarbeitern einst in sechster Generation weiterführen und ist zurzeit die Lieblingsbeschäftigung seines stolzen Großvaters.

Nur gestern ließ Francesco Rosario Averna den quirligen Stammhalter allein – für eine kurze Berlinreise mit seiner Frau **Luisa**. Dabei rührte der charmante Italiener nicht nur die Werbetrommel für den neuen Weihnachtspunsch Santa Amaro, nein, er redete auch viel über sein Leben. Schon als Zehnjähriger habe er in der Fabrik mitgeholfen. Damals, als es noch keine Förderbänder gab und die Flaschen auf großen Wagen zum Abfüllen, Etikettieren und Verschließen gefahren wurden. „Es war schwer, aber ich war stolz. Als mein Vater sich die Hand verletzte, durfte ich sogar einen Geschäftsbrief in seinem Namen schreiben“, erinnert sich der 58-Jährige, der 1983 den Firmenvorsitz übernahm und neben dem Klappern der Abfüllanlage, klassische Musik über alles liebt. Nur bei einem Thema wird er eintönig: beim Averna-Rezept. 1859 schenkte ein Benediktinermönch seinem Urgroßvater Salvatore die geheime Zutatenliste. Wo wird sie aufbewahrt? „Im Kopf“, antwortet

Averna. Nur vier Leute kennen sie: er selbst, seine Schwester und zwei Cousins. Außerdem liege das Rezept gut geschützt in einem Banksafe. Zur Sicherheit. Deshalb dürfen die vier Gesellschafter auch nicht zusammen in einem Flieger sitzen. Heute Abend wird der 28. Geburtstag von Sohn **Alessandro** gefeiert: mit Familie, Freunden und Averna.

*Sandra Basan*



FOTO: SVEN LAMBERT

**Zu Besuch in Berlin: Francesco Rosario und Luisa Averna**